

## **Sachstand Förderanträge/-projekte:**

### **Rheinisches Radverkehrsrevier**

Die ersten vier Machbarkeitsstudien im Rheinischen Radverkehrsrevier werden bearbeitet. Alle drei Machbarkeitsstudien im Verbandsgebiet (Neuss – Mönchengladbach, Heinsberg – Erkelenz – Mönchengladbach, Mönchengladbach – Jüchen – Grevenbroich) werden im 1. Quartal 2025 fertiggestellt sein. In allen Studien wurden Vorzugsvarianten durch die jeweiligen Büros erarbeitet und diese intensiv mit den beteiligten Kommunen abgestimmt. Derzeit stehen je nach Bearbeitungsstand noch finale Abstimmungen mit dem Landesbetrieb, die Nutzen-Kosten-Analyse oder Kostenermittlungen an. Zur Vergleichbarkeit der Machbarkeitsstudien untereinander wurde sich innerhalb des Projekts mit den beteiligten Büros auf u.a. einheitliche Bewertungsraster oder Kostensätze verständigt.

Der Zuschlag der Machbarkeitsstudie der Trasse Aachen – Düren – Frechen wird zeitnah vergeben; die Ausschreibung der Themenradroute, welche die zukünftigen Tagebauseen über eine Themenradroute verbinden soll, befindet sich in der Ausschreibung.

Die 2. Jahreskonferenz fand am 26. September 2024 im MEDIA.ERFT in Bergheim statt. Hierbei haben rund 100 Vertreterinnen und Vertreter teilgenommen.

Derzeit finden Gespräche über die Fortführung des Projekts mit dem MUNV statt. Hier soll zeitnahe ein STARK-Antrag zur Fortführung der Koordinierungsstelle (bei einer 100% Förderung, da überwiegendes Landesinteresse bescheinigt wird) gestellt werden. Welche Rolle der ZVLG bei der weiteren Planungsschritte im Zuge der Radschnellverbindung einnehmen kann, soll zeitnah in Abstimmung mit den Beteiligten erörtert werden. Hierfür wird sich noch in diesem Jahr mit dem Landesbetrieb und dem Ministerium abgestimmt.

### **Blau-Grünes Band Garzweiler**

Bezüglich des Projektnamens wurde mit dem BUND e.V. eine außergerichtliche und einvernehmliche Lösung gefunden, die im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung schriftlich fixiert wurde. Bedingung für die kostenfreie Nutzung des Namens „Blau-Grünes-Band Garzweiler“ war die Rücknahme der Markenrechtlichen Eintragungen, was bereits erfolgt ist.

Im Anschluss daran wurde die Aktualisierung des Leitbilds des Blau-Grünen Bands Garzweiler unter Berücksichtigung der geänderten Tagebauführung aufgrund des vorgezogenen Kohleausstiegs sowie des aktuellen Bearbeitungsstands zur Seeplanung fertiggestellt.

Die aktuelle Fassung des Leitbilds steht unter nachfolgendem Link zum Download bereit: <https://landfolge.de/publikationen/>

### **Realisierungsabschnitte:**

Mit den bewilligten Fördermitteln wird derzeit die Vergabe der Planungsleistungen für die Realisierungsabschnitte „Jackerath-Holzweiler“ und „Jüchen-Wanlo“ im Rahmen eines EU-weiten Verfahrens vorbereitet. Es wird ein offenes Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmeantrag durchgeführt. Dieses Verfahren soll die Auswahl des für die Planungsaufgabe am besten geeigneten Planungsbüros begünstigen. Dazu wurde eine juristische Beratung in Anspruch genommen.

#### Begrünung Tagebaurand Keyenberg/ Aussichtspunkte:

Am 12.11.2024 fand die Folgeveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit aus dem 3. Umsiedlungsabschnitt über die geplanten Maßnahmen zu Bepflanzungen am Tagebaurand im Bereich der Ortschaft Keyenberg statt. Der Zweckverband informierte gemeinsam mit RWE und der Stadt Erkelenz zu weiteren Details der Bepflanzungen sowie dem geplanten Verlauf der Betriebsstraße. Zudem berichtete der Zweckverband ebenso wie die Stadt Erkelenz über angrenzende aktuelle Projekte. Die Bepflanzung wird im Herbst/Winter 2024 erfolgen.

Darüber hinaus sollen in 2025 zwei Aussichtspunkte in Form begehbare Plattformen errichtet werden, die ähnlich den vorhandenen Stahlstelen den Wiedererkennungswert des Blau-Grünes Bands Garzweiler dienen sollen. Eine Plattform wird am sogenannten Weg 100 südlich von Jüchen errichtet. Die zweite ist im Bereich südlich von Keyenberg im direkten Zusammenhang mit den geplanten Bepflanzungsmaßnahmen vorgesehen. Derzeit laufen die erforderlichen Abstimmungen mit den zuständigen Bauordnungsbehörden.

#### Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Der Bauantrag wurde am 18.07.2024 bei der Stadt Erkelenz eingereicht. Derzeit werden die Anmerkungen die im Rahmen des Beteiligungsprozesses eingegangen sind bearbeitet. Der Förderantrag über die investiven Mittel (Planung und Bau) bis hin zur Eröffnung des Dokumentationszentrums wurde bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde in Aussicht gestellt, liegt aber noch nicht vor. Stattdessen wurden neue Rückfragen zum Antrag übersendet, die beantwortet wurden. Im Zuge dieses Prozesses wurde auch die Erstellung eines beihilferechtlichen Gutachtens gefordert. Dieses wurde beauftragt.

Parallel wird der Abriss der baulichen Anlagen auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei vorbereitet. Hierzu wird im November die Erarbeitung eines Rückbaukonzepts inklusive Gebäudeschadstoffkataster vergeben.

Darüber hinaus wird derzeit die Vergabe sämtlich Objektplanung- und Fachplanungsleistungen für die anstehenden Planungsleistungen bis hin zur Realisierung im Rahmen eines EU-weites, offenes Vergabeverfahren vorbereitet.

Unabhängig davon läuft die Planung und Umsetzung der Ausstellungsgestaltung durch die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH. Als Eröffnungstermin für das Dokumentationszentrum wird derzeit das 2. Quartal 2026 angestrebt.

#### Rahmenplanung Jüchen-Süd:

Das Büro Octagon erarbeitet derzeit auf Basis des Wettbewerbsergebnisses den Rahmenplan für den Stadtteil Jüchen-Süd. Der Vorentwurf liegt vor. Für Mitte November ist die Präsentation des Planungsstandes im Ausschuss Tagebaufolgelandschaft der Stadt Jüchen geplant. Der Projektabschluss mit Vorstellung der Planung soll im 2. Quartal 2025 erfolgen.

#### Innovation Valley Garzweiler

Seit Beginn des Planungsprozesses für die Masterplanung zur Seeentwicklung Anfang 2024, wurden insgesamt fünf Workshops (01.02.2024, 07.03.2024, 13.06.2024, 01.08.2024, 10.10.2024) innerhalb eines (erweiterten) Arbeitskreises durchgeführt, an dem neben dem Arbeitskreis des Zweckverbands, die Stadt Bedburg, die Planungsämter der Kommunen und

Kreise, die ZRR, die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf sowie das Ministerium und die Bergbehörde beteiligt wurden.

Nach einer einmonatigen Online-Beteiligung im Frühjahr diesen Jahres, aus der insgesamt über 2.900 ausgefüllte Fragebögen aus der Bürgerschaft hervorgingen, folgte am 21.05.2024 eine öffentliche, interkommunale Planungswerkstatt in der Stadthalle in Erkelenz. An der Werkstatt haben sich rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligt.

Im Zeitraum September bis Oktober fanden zudem fünf geführte Spaziergänge (Wanlo, Hochneukirch, Jackerath, Holzweiler, Keyenberg) und zwei Bustouren (Grevenbroich und Bedburg) als ein breit angelegtes Beteiligungsverfahren statt. Hier haben sich über 180 Akteure beteiligt. Als letztes öffentliches Beteiligungsverfahren fand dann am 28.10.2024 eine zweite öffentliche, interkommunale Planungswerkstatt, statt, diesmal in der Peter-Giesen-Halle in Jüchen. Auch hier waren wieder rund 150 Akteure an der Überarbeitung der Entwürfe zur Masterplanung/Lupenräume beteiligt.

Mit der Berichterstattung des Planungsbüros Reicher Haase Assoziierte GmbH, bei der Verbandsversammlung am 28.11.2024, gibt das Büro einen Überblick zu dem bisher Erarbeiteten und dem aktuellen Arbeitsstand der Stufe 2 (Masterplanung) und Stufe 3 (Lupen).

Parallel zum Prozess der Masterplanung wurden im Oktober/ November zwei weitere Ausschreibungen auf dem Vergabemarktplatz NRW veröffentlicht: Für die „Landschaftsgestaltung verkippter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler“ ist ein Budget von 220.000€ brutto vorgesehen. Der Planungszeitraum umfasst 12 Monate. Die zweite Ausschreibung, der „Entwicklung eines Standortkonzeptes am Autobahnkreuz Jackerath“ ein Budget von insgesamt 125.000€ einkalkuliert.

Die Zuschlagserteilungen für beide Ausschreibungen sind noch für den Dezember diesen Jahres vorgesehen, sodass zu Beginn des neuen Jahres mit der Umsetzung der Planungsleistungen begonnen werden kann.

Am 29.10.2024, fand die zweite Episode des neuen Talk-Formats „InnoValley Talk“, diesmal aus den Hego-Höfen in Rheydt statt, der auch im Nachgang im Stream unter <https://innovation-valley.de/innovalley-talk/> abrufbar ist.

Unter dem Thema „Silicon Valley im Rheinischen Revier: Aufbruch in die digitale Ära“, widmet sich die zweite Episode einem wegweisenden Wandel. Denn der Strukturwandel wirft wichtige Fragen auf: Welche Auswirkungen hat die Ansiedlung großer Konzerne auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Gesellschaft? Wie kann eine neue ausgerichtete Ökonomie aufgebaut werden, die Arbeitsplätze schafft, die Digitalisierung vorantreibt und gleichzeitig die Klimaziele berücksichtigt? Welche Rolle spielen dabei Innovationen, welche Rolle können Start-ups spielen? Wie lässt sich die Transformation gezielt fördern?

Als Gäste dieses Mal auf dem Podium: Felix Heinrichs, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Dr. Christian Temath, Geschäftsführer von KI.NRW, Klaus Dederichs, Partner sowie Head of ICT bei Drees & Sommer, sowie Christian Dinnus, Leiter der Stabsstelle für den Strukturwandel im Rheinischen Revier im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW. Moderiert wurde der Talk wieder von Torsten Knippertz.

Mit aktuell über 200 Aufrufen im Stream (Stand 04.11., Tendenz weiter steigend!) fällt die Resonanz für die zweite Talk-Runde sehr positiv aus.

Der nächste InnoValley Talk ist für den September 2025 vorgesehen. Der konkrete Termin wird noch bekanntgegeben.

Im Arbeitspaket 3 des Projekts „Innovation Valley Garzweiler“ arbeiten die Projektpartner des Zweckverbands derzeit weiter an der Schaffung eines Innovationsökosystems, in dem Unternehmen der Region, Verbände und Organisationen, Hochschulen und Forschungszentren zusammenwirken. Unter der Federführung der Zenit GmbH wurden in 2024 gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen für den Kreis Heinsberg und dem Rhein-Kreis Neuss sowie der WFMG acht interaktive Workshops durchgeführt, um Unternehmen in der Innovationskraft zu stärken. Dabei steht auch die Vernetzung insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen mit dem Fokus „Innovation“ aus dem Raum um den Tagebau Garzweiler und über kommunale Grenzen hinweg im Zentrum. Neben den Innovationsworkshops wurden deshalb zusätzlich vier Netzwerkveranstaltungen in den jeweiligen Kreisen durchgeführt.

#### Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Neben der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie zur „Solarautobahn“ steht die Machbarkeitsstudie zur „Energieweltlandschaft“ kurz vor dem Abschluss im Dezember 2024. Neben den regelmäßig stattfindenden Projektgruppensitzungen fanden dazu im Oktober und November verschiedene Abstimmungsprozesse mit den lokalen Stakeholdern statt.

Die Machbarkeitsstudie für das dritte Teilprojekt „Energiekonzept für den Industriepark Elsbachtal“ wird derzeit noch vom Büro Drees & Sommer bearbeitet und Anfang 2025 abgeschlossen.

Für dieses Teilprojekt fanden neben regelmäßigen Jour Fixe Terminen mit dem Büro Drees & Sommer SE auch mehrere Abstimmungstermine mit den Projektpartnern und den betreffenden Kommunen sowie Arbeitsstandpräsentationen statt. Für Dezember 2024 ist eine Abschlusspräsentation der Ergebnisse vor der Projektgruppe geplant. Der Abschluss und Übergabe der Machbarkeitsstudie wird im Januar 2025 erfolgen.

Im November 2024 wurde auch das vierte Teilprojekt „Green Energy Hub – Autohof der Zukunft“ ausgeschrieben und soll noch in diesem Jahr vergeben werden.

#### Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Die Agentur MediaCompany hat eine Kommunikationsstrategie erstellt und ein Projektlogo entworfen. Derzeit wird das Corporate Design des Projektes weiter ausgearbeitet. Ein grundlegendes Websitekonzept wurde erarbeitet, die Erstellung erster Screendesigns folgt.

Im Zuge der Vergabe von Beratungsleistungen des Prozess- und Qualitätsmanagements bezogen auf Nachhaltigkeit hat das Unternehmen Werner Sobek Green Technologies GmbH die Arbeit aufgenommen. Im nächsten Schritt werden die Nachhaltigkeitsindikatoren mit den dazugehörigen Zielwerten für das Gesamtprojekt und anschließend auch für die geplanten Impulsgebäude erarbeitet. Parallel werden ein Konzept für eine erste Workshopreihe sowie weitere Leistungen aus den Bereichen Kommunikation, Netzwerk- und Wissensaufbau durchgeführt.

Im Rahmen des AP6, Gründung einer Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen im Rheinischen Revier, hat der Dienstleister BDO mit

der Durchführung einer Wettbewerbsanalyse begonnen. Ein erster Kick off-Termin mit der Projektgruppe aus Vertretern der drei Tagebaumfeldverbände hat stattgefunden, ebenso wie ein erster Austausch mit dem MUNV.

Im AP5 wurden gemeinsam mit der FH Aachen und verschiedenen Unternehmen aus dem Verbandsgebiet Studierendenprojekte aufgesetzt. Interessierte Studierende haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, in Kooperation mit den Unternehmen Praxisprojekte oder Abschlussarbeiten zu unterschiedlichen Themen des nachhaltigen Bauens durchzuführen.

### **Zusammenhalt hochdrei**

Das Projekt wurde mit der Abschlussveranstaltung im August 2024 erfolgreich beendet. Derzeit steht die Erstellung des Schlussverwendungsnachweises an.

### **Kunst- und Kulturprojekt**

Im Förderprogramm Aller.Land hat der Zweckverband einen Vertrag zur Prozessbegleitung und externen Beratung mit dem Culture without Borders e.V. geschlossen. Der Lenkungskreis hat sich konstituiert. Zwei Workshops wurde mit Vertretern aus den Dörfern des 3. UA durchgeführt.

Der parallel aufgegleiste STARK-Antrag erhielt sein Regionalvotum im Aufsichtsrat der Zukunftsagentur am 6. September 2024. Nach der Staatssekretärkonferenz am 9. September 2024 wurde der Antrag über das Portal easy-online final eingereicht. Der Antrag beinhaltet neben dem Kunst- und Kultur-Thema auch das Thema der Betreuung des „Dokumentationszentrums Tagebau Garzweiler“.

#### Energiepfad 2.0

Die Projektskizze wurde mit Vertretern der Ministerien und Bezirksregierung Köln sowie der ZRR und PTJ abstimmt und im Portal rheinisches-revier.web hochgeladen. Die Bestandsaufnahme des Radwegs wurde in Vorleistung auf einen späteren Förderbescheid förderunschädlich ausgeschrieben, um Zeit zu gewinnen.

In Kooperation mit der RWTH Aachen und weiteren Partnern wurden für zwei neue Forschungsprojekte Projektskizzen eingereicht:

- „Grün4All“ Klimaresilienz /kritische Infrastruktur
- „Mine maps“: Kreislaufwirtschaft / Region als Rohstofflager für das Bauen

#### Sachstand Personal

Seit der letzten Verbandsversammlung gibt es keine personellen Änderungen.

#### Ausschreibungen

- Rheinisches Radverkehrsrevier:  
Die vierte Machbarkeitsstudie auf der Trasse Aachen – Baesweiler wurde an das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen vergeben.  
Die fünfte Machbarkeitsstudie der Trasse Aachen – Düren – Frechen wird zeitnah vergeben.  
Die Machbarkeitsstudie der Themenradroute befindet sich in der Ausschreibung. Die Angebotsfrist endet am 26. November.

- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen:  
Aktuell ist keine Ausschreibung veröffentlicht.  
In Vorbereitung ist das Vergabeverfahren für den Standort Titz und der Wettbewerb für den Standort Wanlo.
  
- Innovation Valley Garzweiler:  
Ausschreibung „Landschaftsgestaltung verkippeter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler“  
Die Ausschreibung zur Landschaftsgestaltung/ Verkippung am östlichen Seeufer wurde Mitte Oktober veröffentlicht. Der Zuschlag wird noch im Dezember diesen Jahres erteilt.  
Ausschreibung „Entwicklung eines Standortkonzeptes am Autobahnkreuzes Jackerath“  
Die Ausschreibung „Entwicklung eines Standortkonzeptes am Autobahnkreuzes Jackerath“ wurde Anfang November veröffentlicht. Der Zuschlag wird noch im Dezember diesen Jahres erteilt.
  
- Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen:  
Machbarkeitsstudie zum Teilprojekt „Green Energy Hub – Autohof der Zukunft“ wurde ausgeschrieben und wird im November 2024 vergeben.  
Im ersten Quartal 2025 wird zudem das fünfte Teilprojekt „Energiekonzept Stadtentwicklung Jüchen Süd“ ausgeschrieben.
  
- Blau-Grünes Band Garzweiler:  
Ausschreibung „Planungsauftrag Realisierungsabschnitte „Jüchen – Wanlo“ und „Holzweiler – Jackerath“ ist als EU-weites Verfahren mit Teilnahmeantrag befindet sich in Vorbereitung. Die Vergabe der Planungsleistungen soll im 1. Quartal 2025 erfolgen.  
Offenes, EU-weites Verfahren Planungsleistungen zur Realisierung des Dokumentationszentrums Tagebau Garzweiler befindet sich in Vorbereitung. Die Vergabe der Planungsleistungen soll im 1. Quartal 2025 erfolgen.  
Rückbaukonzept inklusive Gebäudeschadstoffkataster; Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler; Beauftragung in November 2024  
Vergabe der Bauleistungen zur Errichtung von Aussichtsplattformen im Blau-Grünen Band Garzweiler; Die Vergabe der Leistungen soll bis Ende 2024 erfolgen

## Finanzen

Im November wurden die letzten Mittelabrufe bei den verschiedenen Fördermittelgebern getätigt. Für die laufenden Projekte, die über STARK gefördert werden (Strukturentwicklungsgesellschaft, Blau-Grünes Band Garzweiler, Innovation Valley Garzweiler, Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen und Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen) und die beiden Projekte, das Radverkehrsrevier betreffend, (Projektmanagement und Machbarkeitsstudien) sowie für das im Jahr 2024 abgeschlossene Projekt Zhoch3 konnten Fördermittel in Summe von ca. 2,5 Mio EUR abgerufen werden.

Die in der 12. Verbandsversammlung vom 12.06.2024 beschlossenen Eckpunkte für den Haushalt 2025 wurden im Jahresverlauf weiter aktualisiert und in den Lenkungsausschüssen diskutiert. Die zur Abstimmung vorliegende Haushaltssatzung 2025 sieht wie bereits kommuniziert eine leichte Erhöhung der Verbandsumlage 2025 auf 750.000EUR vor.

#### Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Im bisherigen Jahresverlauf bis 30. September 2024 hat der Zweckverband 7 Presseinformationen an die lokalen und regionalen Medien versendet. Im Internet wurden 35 Aktuelles-Beiträge veröffentlicht. Zudem wurden fünf Newsletter versendet. Die Zahl der Newsletter-Abonnements ist von 206 auf 237 gestiegen. Auf der Internetseite [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de) wurden 2.120 Besucherinnen und Besucher gezählt (diejenigen, die Tracking zugestimmt haben). Die jeweilige Lesedauer war mit durchschnittlich 2:15 Minuten hoch.

In den gedruckten Medien sowie redaktionellen Online-Medien (ohne Social Media) sind 219 Beiträge über den Zweckverband und seine Projekte veröffentlicht worden. Wichtigste Themen waren die Seeplanung und Beteiligung, die IGA 2037 sowie die Gutachten und Machbarkeitsstudien im Zusammenhang mit dem Innovationspark Erneuerbare Energien (Wind, Solar). Der Tenor der Berichterstattung war nahezu vollständig neutral (nachrichtlich) oder positiv (IGA). Als neues Instrument der Kommunikation hat der Zweckverband im März 2024 seinen Facebook-Unternehmenskanal gestartet. Die Zahl der Abonnements stieg von 97 zum Start auf 221.

Erkelenz, den 08.11.2024